Zeitschrift: Wissen und Leben

Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft

Band: 26 (1923-1924)

Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WISSENUND LEBEN

Neue Schweizer Rundschau



10. NOVEMBER 1924 23. HEFT XVII. JAHRGANG

CARL ALBRECHT BERNOULLI Gedichte
MARTIN HÜRLIMANN In China und Amerika
MARIO PUCCINI . Die Entwicklungskurve des Futurismus
DIETR. SCHINDLER Gedanken über schweiz. Innen-Politik
ED. COMBE Culpabilité et responsabilité
HANS MORGENTHALER Woly. Sommer im Süder
CUNO HOFER Examen de conscience
PAUL KELLER Jaurès und die Demokratie
WALTER MEIER Anatole France in der Anekdote
Neue Bücher
Wirtschaftliche Notizer

GEDRUCKT UND VERLEGT BEI ORELL FÜSSLI, ZÜRICH ALLEINIGE INSERATENANNAHME: RUDOLF MOSSE. ZÜRICH



Zürich, Bahnhofstrasse 38 - Telephon Selnau 3739

Feinregulierte Thermometer und Barometer



H. PONCET

PARKRING 30 - ZÜRICH-ENGE

VORNEHMER INNENAUSBAU

IN MODERNEN UND KLASSISCHEN STYLARTEN
APARTE MÖBEL- UND VORHANGSTOFFE

Meuefte Bande



ber Sammlung

DIE SCHWEIZ IM DEUTSCHEN GEISTESLEBEN

Jeder Band brofchiert Fr. 1.75; gebunden Fr. 2.50; Salbleder Fr. 4.-.

32. Dr. Eduard Korrodi (Zürich), Schweizerdichtung der Gegenwart.

Rorrodis Buch ist ein Querschnitt burch bas literarische Wesen ber heutigen Schweiz. Seine Betrachtung ist von einer anregenden Frische und wirtlich lebendig. Über "allgemeine Werdefrafte und gemeinsam Erstrebtes einer ganzen Nation" gibt keine andere mir bekannte Schrift annähernd fo guten Aufschluß. So wird fein Buch nicht nur uns Schweizern wichtig — es ist Rechenschaft, Besinnung, Ausblick —, sondern auch deutschem Literaturleben wertvoll — es ist Ausweis, Zeugnis, Dokument. (Dr. D. Marti im "Bund".)

33. Prof. Dr. Otto von Greyerz (Bern), Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz. Geschichtlich dargestellt.

Bei dem großen Umfang und der volksbildnerischen Bebeutung der Mundartliteratur darf man sich billig wunbern, daß sie noch nie in einem zusammenfaffenden Bilbe bargestellt worden ift. Man wird beshalb diefem erften Berfuch, der fich auf kaum nennenswerte Borarbeiten ftugen konnte, bas größte Interesse entgegenbringen.

34. Dr. Lilli Faller (Bern), Julie Bondeli. (Mit einem Bildnis der Bondeli.)

Auf Grund ber Briefe Juliens, ber bekannten Urteile ihrer Beitgenoffen und ber Schriften ihrer beiden literarifchen Befürmorter Schabelin und Bodemann entftand biefe Studie. Goethe urteilt in "Dichtung und Wahrheit": "Die Briefe einer J. Bondelf waren fehr hoch geachtet; fie war als Frauenzimmer von Sinn und Verdienst und als Nouffeaus Freundin berühmt." Auch als Wielands Verlobte begegnet sie uns.

35. Schweizer Balladen. Ausgew. u. eingel. v. Dr. Albert Fischli (Muttenz).

Die vorliegende Auswahl gibt auf fnappem Raum eine gedrangte Übersicht über die Entwicklung der Balladendichtung in der Schweiz von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Mit J. E. Lavater (1788) beginnend, führt fie bis zu ben Dichtern der Gegenwart und ist fo eine wertvolle und vielfeitige Anthologie.

36. Prof. Robert Saesi (Burich), Conrad Serdinand Meyer.

Ein Runftler und Forscher bringt hier tief in bas ratfels hafte und zwiespältige Wefen Conrad Ferdinand Meners. Gine jufammenfaffende Studie, bie, vom Wefen bes Dichters ausgehend, die einzelnen Arbeiten als Baufteine feines Lebenswerkes aneinanderfügt und fo ein abgesichloffenes Bild biefes großen Schweizer Dichters gibt.

37. C. A. Bernoulli (Basel), J. J. Bachofen als Religionsforscher.

Spengler ehrt in Bachofen ben tieffinnigen, wenn auch migleiteten Eigenbrotler, Joseph Rohler fpricht von ber tongenialen Erfaffung bes altromischen Lebens, von der tiefen Intuition und dem machtigen poetischen Gemut. Erst heute gewinnt der nie Beachtete fur und Bedeutung.

Er rief jene Strömung hervor, die in der Verfechtung des "Mutterrechtes" gipfelt, und fand jene Formel: "Was sich auf Neligion und Frömmigfeit bezieht, ist mutterlichen Ursprungs." Dier wird er erstmals sachlich bedeutend und darstellerisch glänzend gewürdigt.

38. Dr. Eduard Ziehen (Frankfurt), Friedrich der Große und die Schweiz.

Im 18. Jahrhundert bedeuten fridericianisches Preußentum und eidgenössischeschweizerisches Wesen Gegenpole. Friedrich hat die Schweizer Berge, das Land der Sidgenossen, nie gesehen, obleich er durch den Fürstenhut von Neuenburg sogar selber ein Eidgenosse war, doch erscheint die Schweiz in Friedrichs Dichtung und Prosa des öfteren; benn bem foniglichen Staatsmann fonnte bas Cand nicht gleichgultig fein, das dank feiner Lage ben ruhenden Pol im Kraftespiel des europäischen Gleichgewichts bildete. Bon diefen zwei Gesichtspunkten ift das Buch geschrieben: Das Berhaltnis Friedrichs zur Schweiz als Staatsmann und Dichter.

H+ HAESSEL/VERLAG/LEIPZIG



BIBLIOPHILE und SAMMLER

Farbige Schweizer Ansichten, Kupferstiche Alte Schweizer Literatur, Chroniken, Topographien etc. Interessenten auf Wunsch illustrierter Katalog

Buch- und Kunst-Antiquariat
AUGUST LAUBE / ZÜRICHI

Lintheschergasse 2I - ENTRESOL - Telephon Selnau 8409

"ZUR MANEGG" ZÜRICH 2, Bellariastr. 78 Telephon: Selnau 3202

Externat: Primar- und 4 Sekundarklassen. Kurse in Handelsfächern und Lateinisch. Kleine Klassen. Vorsteherin: Frl. Hotz.

Internat: Für Mädchen von 12—18 Jahren, sorgfältige Pflege. Gesunde Lage im grossen Garten. Tennis Leiterin: Frl. M. Hitz.

Preis-Aufschlag

Die anhaltende Verteuerung verschiedener Rohmaterialien zwingt uns, den Detailpreis ab 10. November auf Fr. 1. 40 zu erhöhen für 1/2 kg. Paket Künzle's

VIRGO

Ladenpreise: Virgo Fr. 1. 40, Sykos Fr. 0.50 N. A. G. O., Olten

Dr. Bircher-Benner's

Sanatorium "Lebendige Kraft" Zürich 7

Heilanstalt ersten Ranges für innere Krankheiten und Psychoneurosen

BLANKART& CIE BANKGESCHÄFT

Kommandit-Aktiengesellschaft ZÜRICH - STADTHAUSQUAI7

>X

Vermittlung von Kapitalanlagen,
Ausführung von Börsenaufträgen,
Eröffnung von Konti-Korrenti,
Besorgung aller in das Bankfach
schlagenden Geschäfte

Eisenbahn- und Schiffsbillette

nach allen Richtungen zu Originalpreisen

Billetausgabestelle der italienischen Staatseisenbahnen und der schweizerischen Bundesbahnen Forfaitreisen • Gesellschaftsreisen

REISE- UND TRANSPORTGESELLS CHAFT, SCHWEIZ-ITALIEN" A.- G.

Sitz: ZÜRICH

FILIALEN: Basel, Genf, Lugano, Luzern, St. Gallen

Eschannen



Nouvelle Collection
Turich, 42 Bahnhofstrasse

ME NTO